KANTONALES SCHUTZINVENTAR - KSI

Schübelbach, Haus Gutenbrunnen 22.010

Objekt-Adresse: Kantonsstrasse 35, 8862 Schübelbach

Einstufung:	lokal
Datierung:	1528 d
KTN / EGID:	356 / 253025
Koordinaten:	2713527.135 / 1226024.032
Inventarisiert:	1978
Revidiert:	2024

Schutzziel II = Pflicht zur Erhaltung des äusseren Erscheinungsbildes, Bewahrung der Raumstrukturen.

Hinweise:

- ISOS national:	-
- BHI:	22.08-54
- Bauforschung:	-
- ICOMOS-Garten:	22-12
- KGS:	C
- INSA:	-
- ISIS:	-
- IVS:	-

Würdigung:
Das Wohnhaus zeigt ein typisches Märchler Bauernhaus aus dem beginnenden 19. Jh. von hoher Lagequalität mit dominanter Wirkung der Hauptfassade. Während die gekoppelten Fenster eher barock geprägt sind, weisen die regelmässig angeordneten Einzelfenster ins 19. Jh.
Die Renovation von 1975 hat das Volumen und die Gesamterscheinung des Gebäudes erhalten und stark geprägt.
Der repräsentativen Giebelfassade vorgelagert ist ein eingezäunter bäuerlicher Garten (ICOMOS).
Trotz den Veränderungen hat das markante Haus seine Gesamterscheinung gewahrt und präsentiert sich als wichtiger kultureller und kunsthistorischer Zeuge für Schübelbach.

Vom Schutzumfang ausgenommen ist der westliche Anbau mit der überproportionalen Lukarne und den Balkonen.

Lage:
Das die Umgebung prägende, freistehende Bauernhaus steht östlich ausserhalb des historischen Dorfkerns von Schübelbach zwischen Kantonsstrasse und Eisenbahnlinie.

Objektbeschrieb:
Der freistehende, nach Süden gerichtete, stattliche Blockbau unter steilem, geknicktem Satteldach erhebt sich auf annähernd quadratischem Grundriss über einem weiss gestrichenen, rau verputzten, gemauerten Sockelgeschoss, zwei Voll- und zwei Dachgeschossen, einer gemauerten Giebelwand, Klebdächern (rekonstruiert), wobei dasjenige über dem 1. Vollgeschoss traufseitig weitergeführt wird. Flugsparrendreiecke mit Rautenköpfen und geschnitzte Ortbretter im Giebel.
Symmetrisch angeordnete Einzelfenster im 1. Vollgeschoss, gekoppelte Zweier- und Viererfenster in den übrigen Geschossen.
Ostseite: einläufige Kunststeintreppe (Stufen wiederverwendeter Sandstein) mit jüngerem Eisengeländer zu Hauseingang.
Ehemaliger Schopf auf Westseite zu Wohnraum umgebaut, hierfür Balkone angebaut und grosse Lukarne im Dach.

Baugeschichte:
1528 d Baujahr
1897 Fassadenneugestaltung, Entfernung Vordächer
1975 umfassende Aussenrestaurierung
1988 Sanierungen, Balkonanbau
1991 Erneuerung gemauerte Nordfassade

Quellen / Literatur:
- Brunner. Thomas: Gutachten Haus Gutenbrunnen Kantonsstr. 35, Schübelbach, Altdorf 2006.
- Furrer, Benno: Die Bauernhäuser des Kantons Schwyz und Zug, Basel 1994. (Bd. 21, 1994, S. 114, Abb. 137).
- Archiv DPFL-SZ